



Jahresbericht 2013

vom Behinderten- und Seniorenbeirat und dem Behindertenbeauftragten

Wie bereits im Bericht von 2012 ausgeführt wurde, fehlt unseres Erachtens der Wille zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen, um endlich mit der Barrierefreiheit in der Gemeinde Nottuln zu beginnen.

In den Augen des Behinderten- und Seniorenbeirates wird für die Umsetzung einzelner Maßnahmen zu viel Zeit benötigt.

Ein Beispiel:

Im Frühjahr 2013 wird der Vorschlag eines Ingenieurbüros für eine barrierefreie Kreuzung im Ortskern vorgestellt. Im Sommer 2013 wird vorgenannter Vorschlag mit Musterplatten von Pflastersteinen vorgelegt. Hierbei wurde seinerzeit bereits bemängelt, dass einerseits nicht genügend Auswahl an unterschiedlichen Steinen gezeigt wurde und andererseits Leitstreifen und Aufmerksamkeitsfelder für Sehbehinderte und Blinde fehlen.

Es wird nachgearbeitet und im Herbst 2013 werden verschiedene Alternativen mit diversen Kostenschätzungen für die unterschiedlichen Alternativen erneut gezeigt und vorgelegt.

Eine Entscheidung wird erneut vertagt, weil inzwischen auch über ein Gesamtkonzept des Ortskerns mit der Kaufmannschaft und der Bevölkerung gemeinsam diskutiert werden soll. Ein Termin steht noch nicht fest.

Ein entsprechender Hinweis auf ein Gesamtkonzept erfolgte durch den Behinderten- und Seniorenbeirat bereits in den Jahren 2010 und 2011.

...

Die Entscheidungen der Ausschüsse und des Rates sind nachvollziehbar, aber warum erfolgten diese Überlegungen nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt bzw. warum nicht auch durch entsprechende Sondersitzungen, die die Angelegenheit beschleunigt hätte. (Wie z.B. zurzeit für die Benutzung der Bänder durch behinderte Menschen.)

In anderen Bereichen gibt es ähnliche Beispiele, von der „**Prioritätenliste**“ konnte noch nichts als erledigt gestrichen werden.

Zunächst einmal eine Auflistung der wichtigsten Themen aus dem Jahr 2013, aufgelistet nach den einzelnen Tagesordnungspunkten der jeweiligen Sitzungen des Behinderten- und Seniorenbeirates, in der Reihenfolge der einzelnen Treffen.

Datum	TOP	
10.01.	4	Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit stellt das Projekt „ <i>Running-Dinner</i> “ unter der Überschrift Gaumenschmaus von Haus zu Haus vor und wird zu den weiteren Treffen Einzelheiten dazu ausarbeiten.
	5.	<p>Das Projekt Demenz: Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich wird vorgestellt und es wird auf die Eröffnungsveranstaltung am 15.03.2013 in Frenkings Hof hingewiesen.</p> <p>Zu dem Thema Wohnen im Alter wird vom Familienkreis ein Vortrag angeboten, der dann aber leider aus verschiedenen Gründen nicht stattgefunden hat.</p> <p>Zum Thema Barrierefreie Pflasterung im Ortskern wird ein Ingenieurbüro vorgestellt und es folgen eine Ideensammlung und ein entsprechender Work-Shop.</p> <p>Im Ratssaal der Gemeinde Nottuln wurde die Lautsprecheranlage überholt, die seinerzeit geforderte und zugesagte Induktionsschleifenanlage für hörbehinderte Menschen wurde nicht installiert, soll aber kurzfristig nachgeliefert werden. (Bis jetzt ist nichts geschehen.)</p>

<p>07.03</p>	<p>4.1</p>	<p>Für das Thema Running-Dinner wurde der 16.06. festgelegt. Programme, Plakate und Flyer werden erarbeitet und die teilnehmenden Institutionen und Vereine werden darin genannt und bekanntgegeben.</p>
	<p>4.4</p>	<p>Zu dem Thema Barrierefreie Ortskerngestaltung hat der Workshop stattgefunden. Durch diesen Workshop, die vorgelegten Vorschläge des Ingenieurbüros und entsprechende Beiträge der einzelnen Teilnehmer wurde ein Konzept erarbeitet, zu dem das Ingenieurbüro nun entsprechende Vorschläge zur Ausführung erstellen wird.</p>
	<p>5</p>	<p>Vom Projekt Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich werden weitere Einzelheiten bekannt gegeben und zusätzliche Termine werden mitgeteilt.</p>
	<p>6</p>	<p>Die laufend stattfindenden Termine der Kolping-Seniorenstube werden zur weiteren Bekanntmachung mitgeteilt.</p>
<p>15.05</p>	<p>4.1</p>	<p>Die Vorbereitungen zum Running-Dinner sind fast fertiggestellt, es soll aber noch einen Pressebericht geben.</p>
	<p>5.</p>	<p>Das Projekt Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich geht zügig weiter und es werden weitere Aktivitäten für die nächsten Monate vorgestellt.</p> <p>Es wird über ein Projekt der Landesregierung NRW berichtet, bei dem bestehende Gebäude daraufhin untersucht werden sollen, wie Menschen mit Behinderungen (alle vier Behindertenarten) in und mit der Verwaltung zurechtkommen. Die entsprechenden Ergebnisse sollen auf Dauer veröffentlicht werden und jedem Bürger zur Verfügung stehen. Die KICS (Kreisarbeitsgemeinschaft-Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranken im Kreis Coesfeld) hat sich mit weiteren fünf Institutionen im Land beworben, um als Musterregion bereits jetzt zu beginnen. Es haben Schulungen für die Bewertungskriterien usw. stattgefunden und seitens der KICS wurden für den Kreis Coesfeld drei Vorschläge eingereicht.</p> <p>Bei der Gesundheitskonferenz in Coesfeld wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde Nottuln ausreichend mit Hausärzten versorgt ist (145 %). Trotzdem ist festzuhalten, dass im gesamten nördlichen Kreisgebiet (Nottuln – Havixbeck - Billerbeck – Rosendahl – Darfeld – Holtwick) eine „<i>diabetologische Schwerpunktpraxis</i>“ fehlt.</p>

		<p>Der Behinderten- und Seniorenbeirat macht auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen aufmerksam, damit möglichst viele Teilnehmer die Vorschläge des Ingenieurbüros für die behindertengerechte Pflasterung im Ortskern begutachten. (Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung.)</p>
	6	<p>Die Hospizbewegung weist auf einen Stand auf dem Wochenmarkt hin.</p>
04.07.	4.1	<p>Das Projekt Running-Dinner unter dem Titel Gaumenschmaus von Haus zu Haus wurde erfolgreich durchgeführt. Von einigen Organisatoren und Mitarbeitern wurde berichtet und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von den einzelnen Institutionen sind sehr positiv. Es wird deshalb überlegt, diese Aktion in zwei Jahren erneut stattfinden zu lassen. (Ein Flyer und ein entsprechender Bericht sind als Anlage beigefügt.)</p> <p>Das Thema Kummerkasten als Briefkasten am Rathaus wird weiter verfolgt.</p>
	4.2	<p>Zum Thema Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich wurden weitere Informationen mitgeteilt und auf diverse Aktivitäten hingewiesen.</p>
	4.3	<p>Bei der Vorstellung der barrierefreien Ortskerngestaltung durch das Ingenieurbüro wurde eine fehlende Auswahlmöglichkeit von Steinen für die Pflasterung bemängelt und festgestellt, dass entsprechende Leitsteifen usw. für Sehbehinderte fehlen. Intern ist auch festzustellen, dass niemand aus dem Behinderten- und Seniorenbeirat bei der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen anwesend war.</p>
05.09.	4.1	<p>Über die bei dem Projekt Gaumenschmaus von Haus zu Haus eingenommenen Spenden soll in der nächsten Sitzung beraten werden.</p> <p>Für eine der nächsten Sitzungen des Behinderten- und Seniorenbeirates sollen Vortragsthemen behandelt werden, z.B. <i>Geriatric in Nottuln</i>. Referenten, Ort und Datum sind noch festzulegen.</p> <p>Zum Thema Kummerkasten gibt es keine neuen Erkenntnisse. Als Beispiel für solch einen Briefkasten wurde ein Foto von einem Briefkasten am Kreishaus in Coesfeld gezeigt.</p>

	4.2	Zum Thema Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich wird der neue Flyer für das 2. Halbjahr 2013 mit weiteren Themen und Daten vorgestellt und verteilt.
	4.3	Beim Projekt Hof Schoppmann wird über den derzeitigen Stand der Entwicklung berichtet. Gleiches gilt für den Dorfladen Schapdetten . Bezüglich der barrierefreien Pflasterung im Ortskern wird auf behindertengerechte Fußgängerüberwege der Stadt Münster im Bereich Prinzipalmarkt hingewiesen. Eventuell können solche Übergänge auch in Nottuln so ausgeführt werden. Bewertungen von Besichtigungen stehen allerdings noch aus.
	5	Seitens der Evangelischen Kirche wird über künftige Senioren-nachmittage informiert. Der Kreis Coesfeld prüft zurzeit, ob die ehrenamtliche Tätigkeit einer oder eines Behindertenbeauftragten eingerichtet und an die KICS übertragen werden soll.
	6	Bei der Lautsprecheranlage im Ratssaal ist die Induktionsschleife für hörbehinderte Menschen noch nicht installiert worden.
07.11.	3	Für eine allgemeine Vortragsreihe und speziell über das Thema Geriatrie gibt es zurzeit keine neuen Ergebnisse.
	4.1	Es wird auf ein Inklusives Theaterfestival der Gruppe <i>SeHT</i> aus Münster hingewiesen.
	4.2	Vom Arbeitskreis Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich werden weitere Aktivitäten und Termine bekanntgegeben.
	4.3	Zum Thema Barrierefreie Ortskerngestaltung wurden weitere Termine und Einzelheiten genannt. Für eine kurzfristig auszuführende Musterkreuzung wurden detailliertere Pläne und Bilder gezeigt und die Kosten für die einzelnen Alternativlösungen genannt. Aus bereits weiter vorne mitgeteilten Gründen wurde trotzdem keine Entscheidung getroffen, sondern die Angelegenheit vertagt.
	5	Von unterschiedlichen Verbänden und Vereinen mit Behindertensportgruppen wird die Schließung des Schwimmbades im Krankenhaus Nottuln stark bemängelt. Seitens der Gemeindeverwaltung sind hier bereits Kontakte zu den einzelnen Einrichtungen im Um-

		kreis aufgenommen worden. Von der Gemeindeverwaltung wird über die aktualisierte Liste der Angebote der Gemeinde Nottuln für Seniorinnen und Senioren bezüglich diverser Einrichtungen, Vereine und Verbände informiert.
--	--	---

Allgemeine Themen:

Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich:

Ein neuer Flyer mit weiteren Themen, Vorträgen, Terminen usw. ist zurzeit in Arbeit.

Die Gruppe, die dieses Projekt **Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich** ins Leben gerufen hat und zurzeit begleitet, war sehr erfolgreich und mit sehr viel Engagement tätig und hat viele neue Akzente gesetzt.

Das gilt auch für den Arbeitskreis **Öffentlichkeitsarbeit**.

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank für die umfangreiche und hervorragend geleistete Arbeit vom Behinderten- und Seniorenbeirat an alle beteiligten Personen.

Barrierefreie Ortskerngestaltung:

Eine Bürgerversammlung soll einberufen werden und das Ergebnis ist anschließend in die weiteren Entscheidungen zu übernehmen. Ein Termin ist noch offen.

Ampelkreuzungen Ortsdurchfahrt:

Gegenüber Anfang 2013 gibt es keine weiteren neuen Erkenntnisse.

Kummerkasten:

Trotz erfolgtem Ortstermin und Standortfestlegung gibt es keine neuen Erkenntnisse.

Prioritätenliste:

Aus der in der Anlage beigefügten Prioritätenliste kann nur der Punkt 9 (Bahnhof Appelhülsen) als erledigt gestrichen werden.

Zusammenfassung:

Wie schon im Bericht für 2012 kann auch in diesem Bericht im Jahre 2013 mitgeteilt werden, dass sich inzwischen viele Menschen mit dem Thema **Inklusion** beschäftigen.

Da von offizieller Seite, Staat – Land – Kommune, kein Geld bzw. nur sehr wenig und das auch nur für spezielle Projekte zur Verfügung gestellt wird, handelt es sich meistens um gut gemeine Vorschläge, die aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden können.

An dieser Stelle sei noch einmal auf die **Pflichtaufgaben** des Behindertengleichstellungsgesetzes von 2004 und der UN-Behindertenrechtskonvention von 2009 hingewiesen. Seit 10 bzw. 5 Jahren wird geredet, argumentiert und vertagt aber nicht ausgeführt.

Von einem **barrierefreien Nottuln** sind wir nach wie vor sehr weit entfernt.

Von den einzelnen Arbeitskreisen liegen jeweils getrennte Berichte vor.

Aufgestellt

Nottuln, den

Eberhard Wenzel
Behindertenbeauftragter Gemeinde Nottuln

Anlagen:

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit – Gaumenschmaus von Haus zu Haus
Arbeitskreis Demenz - Demenz – Achtsame Kommune – Nottuln orientiert sich
Arbeitskreis barrierefreies Nottuln – Bericht und Bilder einer Musterkreuzung